

# Programm

## 8 2014

12.–18. 8. BLOCKFLÖTE  
Di.–Mo. für Spätberufene und Wiedereinsteiger  
Musikpädagogisches Seminar  
*Anna Irene Schmidt, Steinhagen*  
(MR) *Elke Zerbe, Hamm*

22.–24. 8. ENTWICKLUNGSPOLITISCHES SEMINAR:  
Fr.–So. Schwerpunkt Peru  
(DF)

27. 8.–3. 9. »Steter Tropfen höhlt den Stein«  
Mi.–Mi. SOMMERAKADEMIE  
für vielseitig Interessierte mit Beiträgen  
der Hegge und aus dem Teilnehmerkreis  
(DF/MR)

## 9 2014

5.–7. 9. »MÄRCHEN HEISST,  
Fr.–So. AM TIEFSTEN VORGEDRUNGEN SEIN  
IN DIE WELT« (PETER HANDKE)  
Von der verborgenen Anwesenheit  
des Märchens in neuerer Dichtung  
Seminar für Erziehende und  
weitere Interessierte  
(MR) *Dr. Ursula Heindrichs, Gelsenkirchen*

5.–7. 9. ICH SPRECHE, ALSO BIN ICH –  
Fr.–So. SPRACHE UND STIMME  
Seminar für alle, die beruflich und ehrenamtlich  
Kontakt mit Menschen haben  
(DF) *Dieter Bolte, Berlin*

11.–13. 9. EINE SCHULE FÜR ALLE –  
Do.–Sa. WIE SOLL DAS FUNKTIONIEREN?  
Inklusion in der Schule als Herausforderung  
und Chance  
Tagung für Lehrerinnen und Lehrer  
*Wilfried W. Steinert, Templin, u. a.*  
(DL)

16.–21. 9. BIBELSCHULE  
Di.–So. zum Verständnis des Neuen Testaments:  
DIE APOSTELGESCHICHTE  
UND DIE WERDENDE KIRCHE  
*Prof. Dr. Josef Hainz, Frankfurt/Main*  
*Dr. Hermann-Josef Perrar, Aachen*  
(DM)

24.–26. 9. QUALITÄTSENTWICKLUNG  
Mi.–Fr. IN DER SCHULE  
Tagung vornehmlich für Schulaufsicht  
und Schulleitung  
*Hildegard Jäger, MSW Düsseldorf*  
*Prof. Dr. Jürgen Rekus, Karlsruhe*  
(DL)

26.–28. 9. ORA ET LABORA –  
Fr.–So. ZWISCHEN FREIRAUM  
UND EINGEBUNDEN-SEIN  
Anstiftungen zu einem ausbalancierten Leben  
auch außerhalb von Klostermauern  
(DM) *Sr. Hildegard Wolters OSB, Abtei Fulda*

## 10 2014

2.–5. 10. BLOCKFLÖTEN-ENSEMBLESPIEL  
Do.–So. Musizieren im Ensemble und Erarbeiten  
leichter bis mittelschwerer Literatur  
*Anna Irene Schmidt, Steinhagen*  
*Christina Jungermann, Düsseldorf*  
(MR)

2.–6. 10. IM SCHEITERN DEM AUFRICHTENDEN  
Do.–Mo. GOTT BEGEGNEN  
Karmelitanische Schweigeexerzitien  
In Kooperation mit dem Bildungsforum  
St. Michael/Kassel  
*Dipl.-Soz. Ulrike Knobbe, Kassel*  
(DM)

7.–9. 10. »FRÖHLICHKEIT IST  
Di.–Do. EINE ERNSTE SACHE« (SENECA)  
Tage der theologischen Vertiefung  
*Prof. Dr. Reinhard Kösters, Die Hegge*  
(AK)

10.–20. 10. STUDIENSEMINAR AM BOSPORUS  
Fr.–Mo. Die Türkei – Eine Brücke zwischen Orient  
und Okzident  
*Prof. Dr. Paul Leidinger, Warendorf*  
*Ruprecht Polenz, Münster*  
*Deutsches Generalkonsulat, Istanbul, u. a.*  
(DL)

13.–16. 10. ZWISCHEN ACHTUNG VOR DEM  
Mo.–Do. ANDEREN UND SELBSTSCHUTZ  
Seminar für ehrenamtlich Tätige in  
sozialen Diensten und Multiplikatoren  
der Familienbildungsarbeit  
(DF)

18.–19. 10. ARS MUSICA  
Sa.–So. Vokale Meisterwerke vom Barock  
bis zur Gegenwart  
(AU)

22. 10. ZICKIG ODER SOLIDARISCH?  
Mi. Zwischen Neiden und Gönnen  
(DF/AK) Ein Tag für Frauen

24.–26. 10. ELEKTROMOBILITÄT –  
Fr.–So. ZUKUNFTSPERSPEKTIVE ODER IRRWEG?  
Tagung für junge Erwachsene  
(AU)

28.–29. 10. GODLY PLAY  
Di.–Mi. Glauben und Bibel spielerisch entdecken  
Kennenlernstage für ErzieherInnen  
und weitere Interessierte  
(AK) *Dr. Delia Freudenreich, Paderborn*

## 11 2014

4.–6. 11. EUROPA BEDEUTET VIELFALT!  
Di.–Do. Geschichtliche und aktuelle Entwicklungen  
in der Europäischen Union  
Tagung in Kooperation mit der Senioren-Union  
*Elmar Brok MdEP, Bielefeld*  
*Oberst i.G. Peter Kallert, Brüssel*  
*Cristof Reiser, Managing Director Dt. Bank,*  
*Frankfurt/Main*  
*Prof. Dr. Bernward Schmidt, Aachen*  
(DL)

7.–9. 11. DIE FRIEDLICHE REVOLUTION IN DER  
Fr.–So. DDR 1989  
Ihre Bedeutung für Deutschland u. Europa heute  
Tagung (nicht nur) junger Akademiker  
*Dr. Herbert Wagner, OB a.D., Dresden*  
(DM)

10.–13. 11. ZWISCHEN ACHTUNG VOR DEM  
Mo.–Do. ANDEREN UND SELBSTSCHUTZ  
Seminar für ehrenamtlich Tätige in  
sozialen Diensten und Multiplikatoren  
der Familienbildungsarbeit  
(DF)

14.–16. 11. HEILIGE SPIELE?  
Fr.–So. Verbindungen zwischen Sport und Religion  
in Geschichte und Gegenwart  
*Dr. Ingo Grabowsky, Dalheim/Lichtenau*  
*Olympiapfarrer Hans-Gerd Schütt, Krefeld*  
*Dr. Hermann Queckenstedt, Osnabrück*  
(DL)

## DIE HEGGE

wurde im Herbst 1945 von Theoderich Kampmann und dem Gründerkreis der Hegge-Gemeinschaft, einer benediktinisch geprägten Frauenkommunität, ins Leben gerufen.

Auf verschiedenen Wegen einer christlichen Erwachsenenbildung – direkt wie indirekt, intellektuell wie spirituell und musisch – versucht die Hegge, den Einzelnen existenziell zu unterstützen und Orientierung zu vermitteln. Die Hegge ist ein Ort der Begegnung und Verständigung für Menschen, die sich ihrer Verantwortung in unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft vergewissern möchten. So geht es darum, Werthaltungen zu entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Die Hegge will Christen zur Glaubensvertiefung verhelfen und sie zur Mündigkeit in ihrer Lebensgestaltung sowie in ihrem kirchlichen Engagement befähigen.

## DAS PÄDAGOGISCHE TEAM

Verantwortlich für die Bildungsarbeit ist der Konvent der Hegge-Frauen zusammen mit dem pädagogischen Team und dem Geistl. Rektor, Prof. Dr. Reinhard Kösters, sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

– Dagmar Feldmann (DF), Dipl.-Ing. agr.

– Anne Kirsch (AK), Dr. phil.

– Damian Lazarek (DL), Dipl.-Theol.

– Dorothee Mann (DM), Dipl.-Theol., Lic. theol.

– Mechthild Rennkamp (MR), Dipl.-Päd.

– Anna Ulrich (AU), Dr. theol.

Die Namenskürzel unter den Veranstaltungen zeigen die inhaltliche Verantwortung und Leitung an.

Tagungsverwaltung: Monika Rust



**Die HEGGE**  
Christliches Bildungswerk

2. Halbjahr 2014

## Vorschau 1. Halbjahr '15

21.–23. 11. **ENTSCHEIDUNGEN AM LEBENSENDE**  
Fr.–So.  
Sterbehilfe in der Diskussion: Medizinische, rechtliche und ethische Perspektiven  
Tagung insbesondere für Ärzte und Juristen  
Prof. Dr. jur. Ruth Rissing-van Saan, Bochum  
Prof. Dr. med. Fred Salomon, Lemgo  
(DM) Prof. Dr. med. Michael Zenz, Bochum

28.–30. 11. **DER IRAN ALS SCHLÜSSEL FÜR GEGENWÄRTIGE KONFLIKTE IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN?**  
Fr.–So.  
Geschichtliche Entwicklungen – Gegenwärtige Lage – Zukunftsperspektiven  
Dr. Rupert Neudeck, Troisdorf  
(DL) Prof. Dr. Udo Steinbach, Berlin  
Adnan Tabatabai, Berlin

## 12 2014

5.–7. 12. **STARKE FRAUEN STARKER MÄNNER**  
Fr.–So.  
Gemeinsam für die Menschlichkeit  
Frauentagung im Advent  
Annette Erös, Regensburg  
Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau, Jerusalem  
(AK) Renate Höppner, Magdeburg  
Christel Neudeck, Troisdorf

Fordern Sie bitte Einzelprogramme an, die Ihnen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn zugesandt werden.

13.–25. 1. **»EIN GELASSENES HERZ IST LEBEN FÜR DEN LEIB«** (SPR 14, 30)  
Di.–So.  
12 Tage »Oasenzeit« für Leib und Geist:  
fasten, Mitte finden, Horizont weiten

30. 1.–1. 2. **DER PROPHET ELIJA UND DIE STIMME DER STILLE**  
Fr.–So.  
Tanzpädagogisches Seminar  
Petronella Dux, Naumburg

11.–18. 2. **WINTERAKADEMIE**  
Mi.–Mi.  
für vielseitig Interessierte

20.–21. 2. **LACHEN UND WEINEN – TRAUERN UND HOFFEN**  
Fr.–Sa.  
Zwei Tage für Frauen zum Einstieg in die Fastenzeit

27.–28. 2. **GODLY PLAY**  
20.–21. 3.  
Fr.–Sa.  
Glauben und Bibel spielerisch entdecken  
Erzählkurs für ErzieherInnen und weitere Interessierte  
Dr. Delia Freudenreich, Paderborn  
Christiane Zimmermann-Fröb, Wuppertal

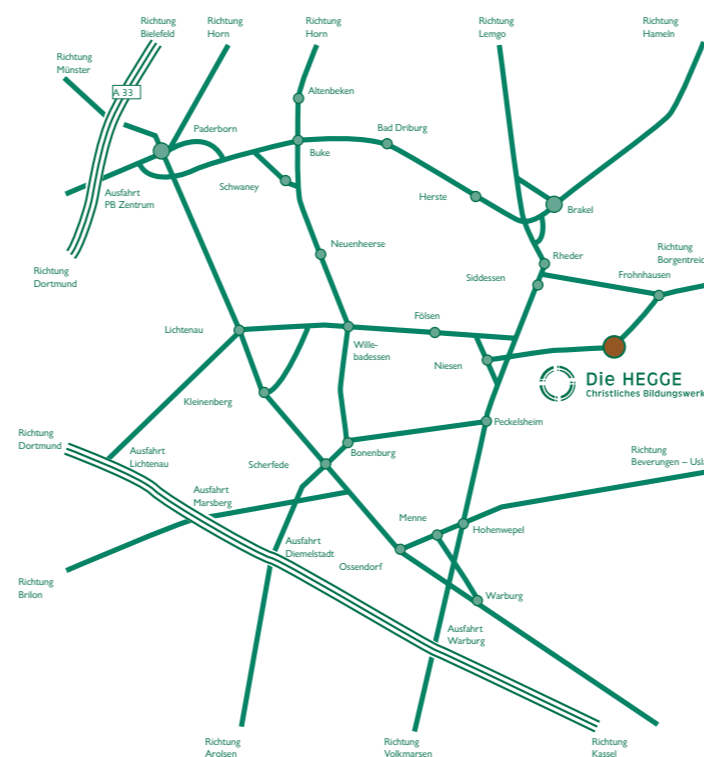
8.3.–12.3. **KIRCHEN UND KLÖSTER**  
So.–Do.  
als Stätten kultureller und geistlicher Vergewisserung  
Ökumenisches Kirchenführungsseminar

23.–26. 3. **IM HOSPIZDIENST**  
Mo.–Do.  
Seminar für haupt- und ehrenamtlich Tätige

6.–15. 4. **BIBELSCHULE IM HEILIGEN LAND**  
Mo.–Mi.  
zum Verständnis des Alten Testaments

EINZELPROGRAMME senden wir Ihnen auf Wunsch mit der Post oder per E-Mail zu. Weitere Informationen zu unserem Haus und den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.die-hegge.de](http://www.die-hegge.de).

TEILNEHMERBEITRÄGE bestehen aus:  
Kostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung pro Tag 30–45 EUR und Tagungsgebühr pro Tag 30–40 EUR.  
Ermäßigung für Schüler, Studenten und Arbeitssuchende.  
Bei kurzfristiger Abmeldung wird eine Rücktrittsgebühr in Rechnung gestellt.



Zur Hegge gehört ein FREUNDESKREIS, der ihre Bestrebungen geistig und religiös ebenso unterstützt wie organisatorisch und materiell. DIE HEGGE-FREUNDE geben jährlich eine Spende von wenigstens 30 EUR. Sie erhalten regelmäßig Berichte über Arbeit und Pläne des Hauses. Möchten auch Sie zu den Freunden der Hegge gehören?

DIE HEGGE IST ZU ERREICHEN  
für Autofahrer: VON PADERBORN über die B 64 bis Abzweig Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse) über Willebadessen und Niesen zur Hegge (35 Minuten); VON DER AUTOBAHN A 44, Ausfahrt Warburg, weiter auf der B 252 in Richtung Brakel, vorbei an Peckelsheim über Niesen zur Hegge (20 Minuten). Bei Navigationssystemen einzugeben: Willebadessen, Hegge 4 bzw. Niesen.  
für Bahnreisende: über die BAHNHÖFE WARBURG/W. und BRAKEL, KR. HÖXTER. An beiden Bahnhöfen Taxen. Angemeldete Gäste werden von der Hegge abgeholt.

 **Die HEGGE**  
Christliches Bildungswerk e.V.

Niesen – Hegge 4 | 34439 Willebadessen  
Tel.: 05644-400 und -700 | Fax: 05644-85 19  
[bildungswerk@die-hegge.de](mailto:bildungswerk@die-hegge.de) | [www.die-hegge.de](http://www.die-hegge.de)



Bankverbindung:  
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG  
BIC: DG PB DE 3M XXX  
IBAN: DE63 4726 0121 9300 7500 00

Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo.–Fr. 9–12 und 14–17 Uhr | Sa. 9–12 Uhr



 **Die HEGGE**  
Christliches Bildungswerk

# 2. Halbjahr 2014